



„Grenzenlos – kreativ – vernetzt“

Gemeinsame Ausstellung der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) und des EU-Förderprogramms INTERREG IIIA Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein

Der Vorarlberger Landeshauptmann Herbert Sausgruber präsentierte gestern (08.09.05) im Landhaus in Bregenz eine neue Ausstellung zur grenzüberschreitenden Kooperation am Bodensee. Er betonte dabei, dass die grenzüberschreitende Kooperation in der Bodenseeregion trotz vieler Schwierigkeiten funktioniere. Unter dem Motto „grenzenlos - kreativ - vernetzt“ präsentiert sich der Standort Bodensee in den nächsten Monaten mit einer Wanderausstellung zunächst bei politisch Verantwortlichen an verschiedenen Orten in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Getragen wird die gemeinsame Initiative von der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) und dem EU-Förderprogramm INTERREG IIIA Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein.

Um Europa als Friedens- und Wohlstandsgesellschaft zu festigen, ist für Landeshauptmann Herbert Sausgruber klar, "dass die grenzüberschreitende Zusammenarbeit noch mehr gefördert und gestärkt werden muss." Die Internationale Bodenseekonferenz (IBK) und das EU-Förderprogramm INTERREG IIIA leisten dazu mit ihren Projekten einen großen Beitrag, so Sausgruber am 8. September im Landhaus in Bregenz.

Berlin, Bern, Wien und Brüssel

Nach der Vor-Präsentation startet die von Ausstellungsmachern und Künstlern aus der ganzen Bodenseeregion gestaltete Wanderausstellung offiziell am 28. September 2005 in der Landesvertretung Baden-Württemberg in Berlin. Weitere geplante Ausstellungsorte sind Bern, Wien und Brüssel sowie Stationen rings um den See.

Die IBK erarbeitet seit mehr als 30 Jahren gemeinsame Ziele und Projekte für die Länder und Kantone am Bodensee. Durch die Vernetzung mit dem EU-Förderprogramm INTERREG IIIA Alpenrhein-

Bodensee-Hochrhein wird diese grenzüberschreitende Zusammenarbeit in den Bereichen wirtschaftliche Entwicklung, Umwelt- und Raumentwicklung sowie Soziokulturelle Entwicklung wie Bildung, Forschung und Entwicklung, Gesundheit und Soziales, Kultur und Sport gezielt gefördert und gestärkt. Die unter Federführung des Vorarlberger Landesmuseums gestaltete gemeinsame Wanderausstellung präsentiert Projekte und Ergebnisse dieser zukunftsweisenden und erfolgreichen Zusammenarbeit und bietet weitere Anstöße zum grenzüberschreitenden Denken und Handeln.

Bekannte Bilder zwischen Tradition und Innovation

Die Ausstellung zeigt bekannte Bilder der Bodenseeregion aus ungewöhnlicher Perspektive – aufgenommen von ferngesteuerten Kameras im Fesselballon von Achim Mende (Überlingen) – und spannt dadurch den Bogen zwischen Tradition und Innovation. Unter einem aus modernsten Fasern hergestellten Fischernetz schweben Zeppeline und versinnbildlichen exemplarisch aktuelle und erfolgreiche Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Bodenseeregion.

Die Zeppeline können von den Ausstellungsbesuchern bewegt und angestoßen werden, beziehen diese also ein, wollen sie einladen, ihre eigenen kreativen Ideen in die Entwicklung der Region einzubringen.

Präsentiert werden unmittelbare Eindrücke von der vorbildhaften Zusammenarbeit einer innovativen Region mitten in Europa. Anhand beispielhafter Projekte aus Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft und Forschung, Umwelt, Verkehr, Gesundheit und Soziales, Kultur sowie der Bodensee-Agenda 21 wird aufgezeigt, wie die grenzüberschreitende Kooperation in der Bodenseeregion funktioniert.

Dichtes Beziehungsgeflecht

"Gefestigte, teils seit langem bewährte grenzüberschreitende Kooperationen existieren in überraschend großer Zahl. Speziell das institutionalisierte Beziehungsgeflecht erweist sich als sehr dicht", so Alois Niederstätter, Leiter des Vorarlberger Landesarchivs. Es brauche aber nicht nur infrastrukturelle Projekte, sondern auch Maßnahmen, um die Zäune in den Köpfen niederzureißen.

Die gemeinsame Ausstellung der IBK und des EU-Förderprogramms INTERREG IIIA Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein ist im Landhaus in Bregenz bis zum 23. September 2005 zu besichtigen.

Impressum:

Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Verantwortlicher Redakteur:

Thomas Gossner, Geschäftsführer der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)

Fon: 0049-7531-52722 / Fax: 0049-7531-52869

E-Mail: info@bodenseekonferenz.org

Vertrieb:

Geschäftsstelle der IBK

Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen

E-Mail: info@bodenseekonferenz.org / Internet: www.bodenseekonferenz.org